



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2020/1074
SPD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 5
Weitere Calisthenics-Anlagen realisieren		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.11.2020	23	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung erarbeitet derzeit bereits ein Gesamtkonzept für das Karlsruher Stadtgebiet mit dem Ziel einer guten Verteilung bestehender und künftiger Anlagen. Dieses Konzept, das auch die Realisierung weiterer Calisthenics-Anlagen zur Komplettierung des Gesamtkonzeptes beinhaltet, wird im Fachausschuss präsentiert. Auf dieser Grundlage soll die Beantragung erforderlicher Haushaltsmittel ab DHH 2022/2023 erfolgen. Dies ist von der Finanzsituation der Stadt abhängig und muss daher im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2022/23 entschieden werden.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	noch nicht bezifferbar		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input checked="" type="checkbox"/> Eine Etatisierung ist von der Finanzsituation der Stadt abhängig.			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> x Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Grüne Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Calisthenics-Anlagen werden derzeit sehr stark nachgefragt. Seitens der Bevölkerung und der Akteure wurde bereits mehrfach ein zusätzlicher Bedarf mit entsprechenden Standortvorschlägen gegenüber dem Gartenbauamt artikuliert.

Aktuell ist in der Südstadt – nach einem vorgeschalteten intensiven Beteiligungsprozess - auf dem Seminarplatz (Ranke- / Luisenstraße) ein weiteres Angebot in Realisierung und steht kurz vor der Fertigstellung. Eine weitere Anlage ist in Kooperation mit dem Deutschen Turnerbund in Weiherfeld-Dammerstock bei den Sportvereinen (FC Südsterne / Post Südstadt Karlsruhe) in der Realisierung. Darüber hinaus wird gerade in Hohenwettersbach eine Anlage realisiert. Im Haushaltsplan für 2021 sind Mittel für eine weitere Anlage für Durlach-Aue beantragt.

Derzeit prüft das Gartenbauamt alle eingegangenen Standortvorschläge, die sich vorwiegend auf die westlichen Stadtteile beziehen, hinsichtlich ihrer Realisierungsmöglichkeit. Diese Vorschläge decken sich zum großen Teil mit den im SPD-Antrag vorgeschlagenen Standorten.

In einer gesamtstädtischen Betrachtung soll die sinnvolle Verteilung der Anlagen im Stadtgebiet gefunden werden, um eine gleichmäßige Versorgung zu schaffen. In einem ergänzenden Zeitplan werden Vorschläge zur stufenweisen Realisierung gemacht, damit die Finanzierung weiterer Anlagen in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden kann.

Die Konzeption wird im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen den gemeinderätlichen Mitgliedern vorgestellt. Das Ergebnis soll anschließend unter Einbindung der Fachstelle „Beteiligung“ beim Stadtjugendausschuss mit den Jugendlichen und sonstigen Akteuren in geeigneter Form diskutiert und abgestimmt werden.

Die vorgeschlagene Bereitstellung von 70.000 € aus den für das Haushaltsjahr angemeldeten Mitteln kann seitens der Verwaltung nicht befürwortet werden, da im Sammelkonto Freizeit- und Spielanlagen die Projektmittel schon für konkrete Projekte verplant sind. Aufgrund des großen Sanierungsstaus bei den Spielanlagen sollten von dem beantragten Budget keine Mittel für eine weitere Calisthenics-Anlage verwendet werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dass über die weiteren Mittelbeantragungen auf der Basis des vorgestellten Gesamtkonzeptes für die Folgehaushalte im Rahmen der Haushaltsberatungen zum DHH 2022/2023 entschieden wird.